



## August 2010

### **Menschen brauchen Tiere**

Erhard Olbrich, Carola Otterstedt (Hrsg.)

*Zeitschrift für Physiotherapeuten* 56 (2004)4, S.701

... Autoren, vom Seelsorger über den Ergotherapeuten, Physiotherapeuten, Logopäden, ehrenamtlichen Besuchsdienstler u.v. in., beschreiben ihre Erfahrungen und Vorgehensweisen zur Integration von Tieren in ihr Behandlungskonzept. Das macht das Buch zu einem hervorragenden Sachbuch, in dem sowohl ansprechende Fallbeispiele, als auch wissenschaftlich fundierte Studien zu diesem faszinierenden Thema zu finden sind. Carola Otterstedt spricht in ihrem einleitenden kultur- und religionsphilosophischen Gedanken davon, dass das Tier zu allen Zeiten ein Dialogpartner des Menschen war und noch ist. Dass dieses (wieder)-entdeckte Phänomen heilend und helfend in fast allen therapeutischen Bereichen angewandt wird, wird gerade durch die unterschiedliche Vorgehensweise der vielen Mitautoren sehr anschaulich dargestellt. ... Durch das weit gefächerte Spektrum der tiergestützten Therapien dürfte das Buch für jeden eine Bereicherung sein, der sich über den momentanen Stand der Entwicklung von TierMenschBeziehungen in der Therapie informieren möchte. .... Doch auch für den Laien oder schlicht den Tierliebhaber wird es interessant sein, welche tief verwurzelten Urempfindungen das Zusammenleben mit Tieren anspricht. All dies geht weit über das „ach, wie süß“ hinaus. (F. Schellhaas)

Kosmos, Stuttgart, 2003

### **Mensch & Tier im Dialog**

Kommunikation und artgerechter Umgang mit Heim- und Nutztieren

Carola Otterstedt

Ein Buch, in dem die Autorin alle heimischen Heim- und Nutztiere in ihren Bedürfnissen und Ausdrucksweisen beschreibt. Wie kommunizieren wir mit ihnen? Wie können wir sie artgemäß halten und tiergerechte einsetzen. Viele Anregungen für das Beobachten und Zusammenleben mit Tieren sowie für ihren Einsatz im Rahmen der Tiergestützten Intervention.

Tiere bereichern das Leben vieler Menschen. Bei der tiergestützten Arbeit bringen sie Wärme und Freude in Altenheime, Schulen und therapeutische Einrichtungen. Der dabei stattfindende Dialog zwischen Mensch und Tier gelingt umso besser, wenn wir die Ausdrucksmöglichkeiten des Tieres kennen und wissen, wie wir mit ihm in Kontakt, „ins Gespräch“ kommen können. Dies zeigt Carola Otterstedt nachvollziehbar und sehr einfühlsam. Sie stellt darüber hinaus die Methoden und die Qualitätssicherung der tiergestützten Arbeit vor. Viele praktische Tipps zur artgerechten Haltung tragen zusätzlich dazu bei, dass sich die Tiere rundum wohlfühlen.

Kritiken auf amazon:

„Ein großartiges Buch welches einem die Beziehung zwischen Tier und Mensch auf viele verschiedene Weisen näher bringt. Ein Muß für jeden der nicht nur ein Tier besitzen will, sondern mit Tieren leben und sie verstehen will.“ „Für mich das wertvollste Buch im Bereich tiergestützte Arbeit. Ich unterrichte tiergestützte Aktivitäten und empfehle es meinen Schülern, weil ich der Ansicht bin dass es zur Zeit in dem Bereich das einzig wirklich praxisnahe Buch ist. Von Tierhaltung, Bedürfnissen der jeweiligen Tierart und Beispielen wie man Menschen Tiere spielerisch näher bringen kann gibt es wirklich genügend was man sich für die eigene Arbeit raus filtern kann. Viele Sachbücher im tiergestützten Bereich sind sehr theorielastig und liefern wenig bis gar keine Inputs für Anwender.“

Kosmos, Stuttgart, 2007

(zu beziehen über [www.zweitausendundeins.de](http://www.zweitausendundeins.de))

Ergänzende Literaturliste zu diesem Buch finden Sie auf unserer [Stiftungshomepage/](http://www.buendnis-mensch-und-tier.de) Bibliothek

### **Tiere als therapeutische Begleiter**

Gesundheit und Lebensfreude durch Tiere – eine praktische Anleitung

Carola Otterstedt

Das Buch "Tiere als therapeutische Begleiter" ist mir bei der Literaturrecherche für eine Diplomarbeit über den Einsatz von Tieren in der Arbeit mit verhaltensauffälligen Kindern begegnet und ist ein guter Leitfaden für den Einsatz von Tieren als "urteilsfreie Therapeuten", wie ich mir keine besseren vorstellen kann! Carola Otterstedt liefert die Hintergrundinformationen, die tierliebe Menschen in sozialen Berufen brauchen, um ihren zweibeinigen Schützlingen nahe zu bringen, was unsere vierbeinigen Freunde uns geben können: neue Möglichkeiten der Wahrnehmung, Wege der (auch nonverbalen) Kommunikation und ganz viel Lebensfreude! Es wäre schön, wenn dieser Therapieansatz und dieses Buch in Zukunft Leitfaden für immer mehr Therapieeinrichtungen werden könnten- denn Tiere fragen nicht, was gestern war- sie lieben einfach. (Rezension einer Leserin/amazon)

Kosmos, Stuttgart, 2001

### **Die geheime Sprache der Vögel**

Ralph Müller/ AT Verlag

### **Das Geheimnis der Schildkröte**

**Eine Entdeckungsreise durch Morphologie, Zoologie und Mythologie eines wundersamen Tieres**

Alexander Lauterwasser/ AT Verlag





**Die Tiere in der Bibel**  
Silvia Schroer  
Herder Verlag



**Ich, das Tier**  
**Tiere als Persönlichkeiten in der Kulturgeschichte**

Jessica Ullrich, Friedrich Weltzien und Heike Fuhlbrügge (Hrsg.)  
Herausgegeben von Jessica Ulrich, Friedrich Weltzien und Heike Fuhlbrügge. In den jüngsten wissenschaftlichen Entwicklungen zeichnet sich eine neue Positionierung zum Tier ab. Mit den Animal Studies etabliert sich eine Perspektive auf Tiere als Kulturwesen, wie sie dem geisteswissenschaftlichen Blick bislang fremd war. Die Publikation stellt das Tier u. a. als Kommunikationspartner, aber immer als Subjekt dar. Die Autoren beschäftigen sich z. B. mit einem bestimmten und einzigartigen Tier, wie Laika, dem Weltraumhund oder Bobby, dem Gorilla, jetzt präpariert ausgestellt im Naturhistorischen Museum Berlin. Aber auch namenlose Laborratten oder tierische Protagonisten der Weltliteratur, wie beispielsweise Thomas Manns Hund Bauschan, finden ihren Platz. Zudem gibt es tierische Beiträge mit kultureller Relevanz Tauben fotografieren Landschaft mit einem speziellen Apparat. Die im Buch versammelten Beiträge bilden so eine Synthese aus Wissenschaft und künstlerischen Positionen.  
Reimer Verlag



**Tierische Geschichte**  
**Die Beziehung von Mensch und Tier in der Kultur der Modernen**

Dorothee Brantz und Christof Mauch (Hrsg.)  
In unseren Geschichtsbüchern kommen Tiere nur am Rande vor. Für sie haben Tiere in der Entwicklung menschlicher Gesellschaften offenbar keine große Rolle gespielt. Aber wo wären wir ohne Tiere? Wie hätten Menschen sich ernährt oder gekleidet? Wie hätte man ohne Reittiere ferne Regionen erkundet? Wie hätte man Kriege geführt? Und wo wäre die Medizin ohne den Tierversuch? Wo wären Kunst, Literatur und Philosophie ohne das Motiv Tier?  
Dieses hochinteressante, bisweilen sogar amüsante Buch, verfasst von namhaften europäischen und amerikanischen Autorinnen und Autoren, gibt erste Antworten. Es erweitert ein bisher noch weitgehend unerforschtes Terrain der Kulturgeschichte und zeigt, wie die Geschichte(n) von Tieren aufs engste mit Politik, Gesellschaft und Kultur verknüpft sind.  
Schöningh Verlag



**Gefährten-Konkurrenten-Verwandte**  
**Die Mensch-Tier-Beziehung im wissenschaftlichen Diskurs**

Carola Otterstedt und Michael Rosenberger (Hrsg.)  
Mensch-Tier-Beziehungen haben eine Vielzahl sozialer, psychischer und somatischer Effekte. Die Begegnung mit Tieren tut Menschen gut und basiert auf einer uralten Erfahrung des Menschen im Umgang mit seiner natürlichen Umwelt. Unter welchen Umständen Menschen von einer Beziehung zu Tieren profitieren, welche Hirnregionen bei einer Begegnung mit Tieren besonders aktiviert werden und welche Wirkung dies beispielsweise auf kognitive Fähigkeiten hat, sind nur einige der spannenden Fragen, mit denen sich Wissenschaftler bei der Erforschung der Mensch-Tier-Beziehung beschäftigen.  
Das Buch bietet eine wissenschaftliche Grundlage für den interdisziplinären Dialog zum Themengebiet Mensch-Tier-Beziehung. Renommiertere Vertreter ihres Faches erörtern unter anderem die evolutionäre, biologische und kulturelle Entwicklung der Mensch-Tier-Beziehung sowie ihren Einfluss auf soziologische, pädagogische, psychologische und theologische Phänomene. Forschungsmethoden und -ergebnisse werden kritisch diskutiert. Mit dem Versuch einer theoretischen Synthese bieten die Autoren eine fachliche Orientierung für die interdisziplinäre Zusammenarbeit in der Grundlagenforschung der Mensch-Tier-Beziehung.  
Vandenhoeck & Ruprecht Verlag, 2009

**März 2011**

**Tiere als Freunde im Mittelalter**  
**Eine Anthologie**

Gabriela Kompatscher (Autor), Albrecht Classen (Autor), Peter Dinzelbacher (Autor)  
Freundschaften mit Tieren sind kein modernes Phänomen. Dies beweist die vorliegende Sammlung von vielfach bisher unbekanntem Texten sehr eindrucksvoll: Sowohl gelehrte, lateinisch schreibende Autoren als auch volkssprachliche Dichter aus dem ganzen europäischen Raum geben darin zu erkennen, wie sehr ihnen bzw. ihren Protagonisten das freundschaftliche Verhältnis mit Tieren am Herzen lag. Hundefreunde werden mit Begeisterung das Gedicht des Luxurius (6. Jh.) auf ein Schoßhündchen lesen und die Verse, in denen es heißt, dass das Tierchen weicherer Futter bekomme und auf weichem Lager schlafen dürfe, sehr gut nachvollziehen können. Texte auf verstorbene Hunde bringen die Trauer und die Liebe ihrer menschlichen Gefährten zum Ausdruck, wie das Gedicht des Abtes Theoderich aus dem 11. Jh. auf sein Hündchen Pitulus oder die Novelle aus dem 15. Jh. über den Priester, der seinen geliebten verstorbenen Hund auf geweihtem Boden begräbt.



Daneben nehmen die Erzählungen über Heilige und ihre Begegnungen mit wilden Tieren einen breiten Raum ein: sie schützen verfolgte, retten gefangene, pflegen verletzte und füttern hungrige Tiere; Franziskus kauft sogar aus Mitleid Tiere frei. Erstaunlich ist auch der zärtliche Umgang der mittelalterlichen Tierfreunde mit ihren Schutzbefohlenen und die in den Texten geschilderten Emotionen: Mitgefühl mit Tieren in Bedrängnis, Stolz auf die langjährigen Gefährten, Liebe und Zuneigung zu ihnen und der Wunsch, Tiere in die Arme zu nehmen und zu streicheln. Umgekehrt werden auch Emotionen von Tieren beschrieben, welche durch die moderne Verhaltensforschung mittlerweile bestätigt wurden. Diese nach wissenschaftlichen Maßstäben dokumentierte Untersuchung richtet sich einerseits an alle Tierfreunde, die an diesem reichen Fundus an Erzählungen (in Original und deutscher Übersetzung) über Tierliebe und Tierschutz im Mittelalter ihre Freude haben werden, gleichzeitig aber auch an alle, die ein wissenschaftliches Interesse an mittelalterlicher Mentalitätsgeschichte haben.

Wissenschaftlicher Verlag Dr. Michael P. Bachmann

### **Faszinierende Fische**

#### **Biologie, Bedeutung und Zukunft**

Patricia Holm

Schlafen Fische? Trinken Fische Wasser? Warum frieren Fische nicht ein? Ökolabels - nützen sie dem Fisch? Solche und andere spannende Fragen rund um die Fische und ihre Umwelt beantwortet Patricia Holm in diesem reich illustrierten Buch. Fische gehören zu den faszinierendsten Bewohnern unserer Wasserwelt und haben für Menschen eine große wirtschaftliche Bedeutung. Fische sind gleichzeitig wichtige Bioindikatoren, die den Einfluss der Menschen auf aquatische Ökosysteme aufzeigen. Die Autorin vermittelt die fischbiologischen Grundlagen und geht der vielfältigen Bedeutung der Fische für die Menschen nach - von der professionellen über die Freizeitfischerei, dem Fisch auf dem Tisch bis zu Aquaristik, Tauchsport und Aquakultur. Zudem fragt sie auch nach der Zukunft und zeigt Folgen des Klimawandels, der Lebensraumveränderungen und der Wasserverschmutzung für die Fische auf.

Haupt-Verlag, 2010

### **Überlebenskünstler in der Tierwelt**

Das Skizzenbuch von Maartin Knowelden

Warum verfangen sich Spinnen nicht in ihren eigenen Netzen? Warum kauen Kühe ständig? Und stimmt es, dass sich Mauersegler nahezu ununterbrochen in der Luft aufhalten? Tiere haben oft erstaunliche Strategien und Fertigkeiten entwickelt, um in der Wildnis zu überleben einige nehmen jedes Jahr mehrere tausend Kilometer weite Wanderungen auf sich, andere bilden riesige Staatengemeinschaften, wieder andere ziehen einen Vorteil aus ihrer Nähe zu den Menschen. Der renommierte Künstler Martin Knowelden hat mit seinem Skizzenbuch die faszinierendsten Überlebensstrategien festgehalten und lässt sie mit seinem dynamischen Illustrationsstil lebendig werden. Ein visueller Genuss und sicher eine Anregung für junge Leser, selbst zum Zeichenstift zu greifen!

Gerstenberg Verlag, 2010

### **Futterplatz und Vogelhaus. Quer durch die Natur.**

#### **50 Tipps Tiere in der Natur zu erleben**

Marc Giraud (Autor), Amandine Labarre (Illustrator), Thérèse Bonté (Illustrator), Renate Ferrari

Wie baut man einen Teich, wie einen Nistplatz für Eulen und was essen Fledermäuse am liebsten? In diesem Buch stecken 50 wunderschön bebilderte Anleitungen, wie Kinder Artenschutz betreiben und dabei den Tieren ganz nahe kommen können. Ein Buch, das Kinder vom Fernsehapparat weg nach draußen lockt, um ihre Umwelt zu erkunden.

Velber Buchverlag, 2010

### **Neues Handbuch Alp**

#### **Handfestes für Alpleute, Erstaunliches für Zaungäste**

Das "Neue Handbuch Alp" ist eine vollständig durchgesehene, aktualisierte und ergänzte Fassung des legendären "Handbuch Alp" von 1998 und bringt umfassende Informationen rund um die Alpwirtschaft. Es wird exklusiv über den zalpverlag vertrieben. Mit 36 neuen Texten, mehr Bildern und Illustrationen gegenüber der Ausgabe von 1998. Über 50 AutorInnen und FotografInnen bringen im Neuen Handbuch Alp ihr Wissen ein, vermitteln praktische Tipps und sinnieren über das Leben oberhalb der Waldgrenze. Oft mit einem Augenzwinkern, immer aus der eigenen Erfahrung heraus, griffig, kompetent, überraschend. Ein Buch, das quietscht wie ein Mund voll trockener Käsekörner und dampft wie ein Kuhfladen in der Morgenfrische. Ein Buch für 100 Tage Alp oder eine durchwachte Nacht.

## **April 2011**

### **Guter Rat ist leise: Wege zur Harmonie zwischen Mensch und Hund**

Angie Mienk

Die Zeiten, in denen Hunde lediglich als Gebrauchsgegenstand angesehen wurden, sind vorbei. Dem Hundehalter von heute genügt es nicht, einen funktionierenden Hund zu haben, er wünscht sich eine innige von gegenseitigem Verständnis geprägte Bindung zu seinem Hausgenossen. Dieses Buch zeigt den Weg zu einer





nonverbalen, nahezu intuitiven Art der Verständigung mit dem Hund. Diese ist die Basis für eine harmonische und glückliche Beziehung. Wenn wir mit unserem Hund kommunizieren, tun wir dies in der Regel verbal und nicht selten im Befehlstone: Komm!, Sitz!, Platz! Fuß!, Aus! und viele mehr sind Kommandos, mit denen wir ihm tagtäglich mehr oder weniger laut zu verstehen geben, was er zu tun und was er zu lassen hat. Doch eigentlich wünschen wir uns etwas ganz anderes: Wir möchten einen Partner, den wir verstehen und der uns versteht und der sich uns so innig verbunden fühlt, dass er bereits auf unsere leisesten Signale reagiert. Die Autorin beschreibt, wie wir eine harmonische Beziehung und zu unserem Hund aufbauen und wie als Gipfel dieser Harmonie eine unsichtbare Leine zu ihm entsteht, die auch auf große Distanz stabil bleibt. Mit Bindungstest: Wie stark ist unsere Bindung zu unserem Hund, wie stark ist seine Bindung zu uns? Mit praktischen Übungen für eine innige, von Zuneigung und gegenseitigem Verständnis geprägte, Verbindung zwischen Mensch und Hund. Cadmos, 2010



### **Tierisch Pädagogisch**

#### **Praxishandbuch zur Tiergestützten Pädagogik auf pädagogisch betreuten Spielplätzen**

von Katrin Wiedemann, überarbeitet von Jana Erler und Astrid Sendke

Dieses Praxishandbuch ist im Rahmen der Diplomarbeit "tiergestützte Pädagogik in der offenen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen" von Katrin Wiedemann an der Hochschule für angewandte Wissenschaften in Coburg entstanden. Unterstützt vom Bund der Jugendfarmen und Aktivspielplätze e.V. und von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zahlreicher Jugendfarmen und Aktivspielplätze aus ganz Deutschland. Eine Arbeitshilfe für die pädagogische Praxis, die nicht nur für den Einsatz auf Jugendfarmen und Aktivspielplätzen geeignet ist sondern für alle hilfreich sein kann, die mit Tieren zu tun haben oder sich für die Haltung von Tieren interessieren. Bund der Jugendfarmen und Aktivspielplätze e.V., 2010

### **Heilpädagogisches Reiten und Voltigieren**

Marianne Gäng (Hrsg.)

Hilfreiche Lektüre für alle, die sich mit dem Einsatz des Pferdes in der Pädagogik, Heilpädagogik und Rehabilitation befassen. Nicht die reitsportliche Ausbildung steht im Vordergrund, sondern die individuelle Förderung und die Selbsterfahrung durch das Medium Pferd. Erweitert wird die 6. Auflage durch neue Texte zur Weiterentwicklung des heilpädagogischen Reitens und Voltigierens, zu einem aktuellen Projekt aus der Jungenarbeit sowie zum Einsatz von Eseln und zum Fahren. Den Leser erwarten Grundlagen und Perspektiven des heilpädagogischen Reitens, verständliche Erklärungen, zahlreiche Fotos, eine Vielzahl erprobter Übungen und Tipps aus der Praxis, Anregungen für phantasievolles Spielen mit dem Pferd. Reinhardt Verlag, 2010

### **Der Hund in den Kulturen der Plains-Indianer**

Tanja Ulmer

Nicht nur Pferd und Bison prägten in der Vergangenheit das Leben auf den Plains in Nordamerika. Es waren Hunde, die als treue Begleiter die nichtsesshafte Lebensweise der Plains-Indianer, wie sie bis ins 19. Jahrhundert bestand, erst ermöglichten. Viele Jahrtausende wurden sie als Lastenträger und Nahrungsressource in Notzeiten eingesetzt. Obgleich der Hund als erstes und lange Zeit einziges Nutztier für die Ethnien auf den großen Ebenen unschätzbaren Wert hatte, wurde seine Rolle bislang kaum wahrgenommen und nicht systematisch wissenschaftlich aufgearbeitet. Erstmals erforscht dieser Band mit einer breit gestreuten Auswertung ethnologischer, historischer, archäologischer, mythologischer und literarischer Quellen sowie von Malerei und Fotografie die Nutzung und Bedeutung des Hundes bei den und für die Plains-Ethnien. Die Spuren ursprünglicher Plains-Hunde werden von ihrem ersten Auftauchen auf den Ebenen bis in die Zeiten verfolgt, in denen sie sich verlieren. Dabei wird unter anderem untersucht, was Plains-Hunde charakterisierte, ob sie gezüchtet wurden, wie man sie hielt, welchen Status sie hatten, welche Rolle sie in Zeremonie, Mythologie und als Namensgeber der angesehenen "dog soldier"-Männerbünde spielten und warum sie auch nach Einführung des Pferdes weiterhin als Zug- oder Packtiere dienten. Dass der Blick auf das Leben der Hunde so vielsagende Einblicke in das Leben der Menschen vermittelt, unterstreicht die zentrale Stellung dieser Tiere in den Plains-Kulturen. Tectum Verlag, 2010

### **Das moralphilosophische Experiment**

#### **John Deweys Methode empirischer Untersuchungen als Modell der problem- und anwendungsorientierten Tierethik**

Herwig Grimm

John Dewey stellt als Mitbegründer des Pragmatismus konkrete Probleme sozialer Realität programmatisch ins Zentrum seiner Philosophie. Diese Ausrichtung kommt dem Wunsch nach Praxisrelevanz der angewandten Ethik entgegen. Doch wie pragmatisch dürfen Ethiker sein? Herwig Grimm analysiert die Relevanz und die Reichweite der Theorie der Forschung von Dewey im Kontext der problem- und anwendungsorientierten Tierethik. Denn obwohl Dewey dafür plädiert, das Modell wissenschaftlicher Untersuchungen und ihre paradigmatische Methode, das Experiment, auf die Ethik zu übertragen, findet sich keine experimentelle Ethik in seinem umfangreichen Werk. Die grundlegende Frage dieser Arbeit ist deshalb, inwiefern Deweys Ansatz die angewandte Ethik und insbesondere die Tierethik auf ihrer Gratwanderung zwischen Praxisferne und Theorielosigkeit unterstützen kann. Hierauf gibt "Das moralphilosophische Experiment" eine Antwort. Mohr Siebeck, 2010



## Juni 2011

### **Archäologie in Niedersachsen Band 13:**

#### **Schwerpunkt: Mensch und Tier. Eine Jahrtausende alte Beziehung**

Archäologische Kommission f. Niedersachsen e.V. (Herausgeber)

Das Aufkommen von Haushühnern im 6. Jahrhundert v. Chr. in Niedersachsen macht den traditionellen Bauernhof komplett. Was hier als einfacher Satz geschrieben steht, ist in Wirklichkeit das Ergebnis akribischer Ausgrabungen und jahrelanger fachübergreifender Forschungen, aber manchmal auch Findexglück. Archäologen und Archäozoologen zeigen anhand von Grabungsbefunden und Fundstücken im diesjährigen Schwerpunktthema, wie sich zwischen Mensch und Tier eine Jahrtausende alte Beziehung entwickelt hat. Figürliche Darstellungen, seltsam anmutende Knochenniederlegungen oder mit Beigaben versehene Tierbestattungen stehen für Wertschätzungen, die weit über die zum einfachen Nahrungslieferanten "Tier" hinausgehen.

Das vorliegende Jahrbuch begleitet im zweiten, aktuellen Teil Wissenschaftler bei Ausgrabungen und bei der Analyse dessen, was sie in der Erde und anschließend in Laboren freilegen. Aus diesen Spuren, die mit beinahe kriminalistischen Mitteln zurückverfolgt werden müssen, entstehen Fakten, aus denen heraus die Archäologie in engem Schulterschluss mit Nachbarwissenschaften Geschichte schreibt.

Isensee Florian GmbH, 2010

### **Handbuch Pferdeverhalten**

#### **Ursachen, Therapie und Prophylaxe von Problemverhalten**

Margit H. Zeitler-Feicht

Seit einigen Jahren gibt es auf internationaler Ebene eine wissenschaftlich fundierte Verhaltenskunde des Pferdes. Dieses Buch beschreibt auf Basis der neuesten Forschungsergebnisse leicht verständlich die Ursachen von Problemverhalten bei Pferden und zeigt pferdegerechte und individuelle Therapiemöglichkeiten auf. Dabei verknüpft es den neuesten Wissensstand mit langjähriger Praxiserfahrung und gibt Tipps zur Optimierung von Haltung und Umgang.

Ulmer Verlag, 2008

### **Gefährdete Nutzierrassen**

Hans Hinrich Sambras

Das Buch beschreibt Zuchtgeschichte, Leistung und gegenwärtige Verbreitung aller in ihrem Bestand bedrohten Nutzierrassen von Pferd, Rind, Schaf, Ziege und Schwein in den deutschsprachigen Ländern. Die Änderung des Zuchtzieles, damit auch die Änderung der Körperformen im Laufe der Zeit werden deutlich gemacht. Auch wenn viele der in ihrem Bestand bedrohten mit den gegenwärtig üblichen Rassen in den Produktmengen (Milchmenge, tägliche Zunahmen, Anteil wertvoller Teilstücke usw.) nicht ganz mithalten können, so sind sie ihnen in der Produktqualität doch häufig überlegen. Es kommt hinzu, dass bedrohte Rassen häufig sehr gut im Landschaftsschutz und in anderen Spezialbereichen eingesetzt werden können. Darüber hinaus sind bedrohte Rassen ein Kulturgut. Das Buch macht deutlich, dass es diese Rassen in der Regel schon seit Jahrhunderten gibt. Ebenso wenig wie man heute ein altes Gebäude, ein Denkmal oder ein Kunstwerk grundlos zerstört, sollte man kleine Populationen, die oft typisch für bestimmte Regionen sind, aufgeben. Es ist ein Anliegen des Buches, das Interesse an diesen Rassen zu wecken, um die Restbestände zu erhalten und einer zunehmenden Uniformität in der Landwirtschaft entgegenzuwirken.

Ulmer Verlag, 2010

### **Im Zeichen des Lebensbaumes**

Michael Rosenberger

Noch immer ist Schöpfungsspiritualität für viele Theologinnen und Theologen terra incognita, und schon der Begriff weckt oft den Verdacht zu großer Nähe zu Esoterik oder Naturromantik. Damit ist aber bereits ein wesentliches Defizit gegenwärtiger Theologie angezeigt: Es gibt bislang keine wissenschaftlich fundierte Darstellung christlicher Schöpfungsspiritualität, keine adäquate Reflexion des gläubigen Umgangs mit der Schöpfung in unserer Zeit. Diesem Mangel will das vorliegende Lexikon abhelfen. Zentrale Gesichtspunkte aus 3000 Jahren jüdisch-christlicher Glaubenspraxis werden aufgegriffen und einer vorwiegend systematischen Reflexion zugeführt. Dabei fließen Impulse großer Denkerinnen und Denker ebenso ein wie die Herausforderung gegenwärtiger Bedrohungen der Schöpfung durch den Menschen. Als Glaubenshaltung hat christliche Schöpfungsspiritualität ein eigenes Profil, das säkularen Entwürfen der Umwelt- und Tierschutzethik sowie den Spiritualitäten anderer Religionen unabhängig und offen gegenüber steht. Der Dialog mit ihnen ist ein Muss, wenn die Erde am Ende des Jahrhunderts noch bewohnbar sein soll. Zugleich aber kann der Glaube - bereit, auch sich selbst hinterfragen zu lassen - kritisierend, integrierend und stimulierend auf andere Entwürfe einwirken (A. Auer). Dann wird christliche Schöpfungsspiritualität zum "Salz der Erde" (Mt. 5,13).

Echter Verlag, 2008



## September 2011

### **Abenteuer für Hunde**

#### **Spiel und Spaß unterwegs**

Celina del Amo

Gestalten Sie die gemeinsamen Unternehmungen für Ihren Hund interessant und anregend. Dieses Buch zeigt Ihnen, wie Sie mit minimalem Aufwand für maximale Abwechslung sorgen können. Unterwegs eingestreute Trainingseinheiten festigen nicht nur den Grundgehorsam, sondern auch die Bindung zwischen Hund und Halter. Ein Beschäftigungsprogramm, mit dessen Hilfe Vierbeiner einfach und effektiv sowohl körperlich als auch geistig ausgelastet werden können.

Ulmer Verlag, 2011

### **Kühe halten**

Ulrich Daniel

Das Buch vermittelt anschaulich und gut lesbar die theoretischen Grundlagen der kommerziellen Rinderhaltung. Viele praktische Hinweise machen das Buch zu einem idealen Ratgeber für den angehenden Rinderhalter und jeden, der über die Haltung von Kühen nachdenkt. Folgende Bereiche zum Thema Rinder werden umfassend angesprochen: Tierpsychologie, Anatomie und Physiologie, Züchtung, Ernährung, Haltungsansprüche, Jungviehaufzucht, Milchverarbeitung und die gesetzlichen Vorschriften. Viele gute Tipps für den Alltag mit Rindern. Es fehlen aber leider Hinweise zu alternativen Haltungskonzepten.

Ulmer Verlag, 2011

### **Noahs Arche: Warum Mensch und Tier in einem Boot sitzen**

Tanja Kinkel

Ein kleines Geschenkbüchlein. Die Autorin zeigt in 10 gut lesbaren und reich bebilderten Kapiteln auf, warum Mensch und Tier in einem Boot sitzen und wie der Mensch seiner Verantwortung gegenüber der Schöpfung nachkommen kann. Eine Sammlung von kurzen Texten, die gut auch für die Tiergestützte Arbeit und als Unterrichtsmaterial in Schulen geeignet ist.

Pattloch, 2011

### **Werkstatt Geschichte: Tiere**

Hrsg: Verein für kritische Geschichtsschreibung

u.a. Bernhard Gißibl: Das kolonisierte Tier. Zur Ökologie der Kontaktzonen des deutschen Kolonialismus  
Brett Mizelle: "A man quite as much of a show as his beasts": James Capen "Grizzly" Adams and the Making of Grizzly Bears  
Anna-Katharina Wöbse und Mieke Roscher: Zootiere während des Zweiten Weltkrieges: London und Berlin 1939-1945

Klartext Verlagsgesellschaft, 2011

## Oktober 2011

### **Der Mensch möchte Fisch sein und Vogel**

Haus Tier Mensch Fotografien

Isolde Ohlbaum

Was dieses Buch besonders macht, ist nicht das zentrale Thema: Berühmte und nicht-berühmte Menschen und ihre Heimtiere. Was diesen Bildband besonders macht, ist die Mischung aus Fotografien im klassischen Stil, in dem die Fotografin eine gewisse Distanz zu ihrem Dialogpartner vor der Kamera einhält und den Bildaufbau als Mittel nimmt, um den Protagonisten mit seiner Umwelt in einen Dialog treten zu lassen. Der Fotografin Isolde Ohlbaum gelingt es Mensch und Tier eine vertrauensvolle Atmosphäre zu bereiten, damit sie ganz sein können, wie sie sind. So sind künstlerisch wertvolle Portraitaufnahmen von Mensch-Heimtier-Beziehungen entstanden, die nicht immer tiergerecht, aber eben authentisch und nicht gestellt eine wunderbare Bestandaufnahme unserer klassischen Heimtierhaltung zeigen.

Der Bildband wird ergänzt durch wunderbare Tieraufnahmen, die die Fotografin in verschiedenen Kulturen machte und die das Tier immer in einem Dialog mit seiner natürlichen wie zivilisierten Umwelt zeigen. Diese Aufnahmen regen uns an, auch über die Bedürfnisse in der Heimtierhaltung nachzudenken. Also ein Bildband, der sich wunderbar eignet um ihn beispielsweise in pädagogischen Projekten zur Mensch-Tier-Beziehung miteinzubeziehen.

Joseph von Westphalens amüsante Erzählungen aus dem Alltag eines menschlichen Katzendieners leiten den Bildband ein.

Schirmer-Mosel Verlag, 2011

### **Verstärker verstehen**

#### **Über den Einsatz von Belohnung im Hundetraining**

Viviane Theby

Belohnen ist weit mehr als nur gelegentlich Leckerchen geben: Im richtigen Belohnen steckt ein riesiges Potenzial, um das Training von Hunden effektiver zu gestalten und gewünschte Verhaltensweisen felsenfest zu verankern. Die erfolgreiche Tiertrainerin Viviane Theby erklärt auf solider wissenschaftlicher Grundlage aktueller



Lerntheorie, warum richtige Belohnungen so machtvolle Verstärker von Verhalten sind, worin der Unterschied zwischen primären und sekundären Verstärkern besteht, warum das exakte Timing entscheidend ist und was es mit Belohnungskriterien und Belohnungsraten auf sich hat. Damit Sie die Verstärker nicht nur verstehen, sondern auch anwenden können, bietet das Buch zahlreiche Praxisübungen zur Verfeinerung Ihrer eigenen Technik. Ein Buch insbesondere für Mensch-Hunde-Teamtrainer und Multiplikatoren zum Thema *Tiertraining*.  
Kynos Verlag, 2011

### **Pädagogik mit Tieren**

#### **Praxisfelder der tiergestützten Pädagogik**

Inge Strunz (Hrsg.)

Eine Sammlung von Erfahrungsberichten und wissenschaftlichen Studien.

Schneider Verlag Hohengehren, 2011

### **Tierische (Ge)Fährten**

#### **Historische Anthropologie/ Kultur - Gesellschaft - Alltag, Jahrgang 19, Heft 2/2011**

Hrsg. u.a. Gesine Krüger, Aline Steinbrecher

Autoren: u.a. Paul Münch, Aline Steinbrecher, Pascal Eitler

Die Abgrenzung zum Tier stellt ein essentielles Moment menschlicher Selbstdefinition dar. Tiere sind Teil der Natur, haben aber die menschliche Gesellschaft maßgeblich mitgeprägt. Die Autor/innen dieses Heftes untersuchen in Fallstudien von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart die historisch-spezifischen Grenzziehungen und Entgrenzungen zwischen Mensch und Tier, zwischen Natur und Kultur sowie zwischen Subjekten und Objekten. Die Beiträge zu Affen, Hunden, Katzen und Pferden zeigen, dass diese nah mit den Menschen lebenden Tiere weder der Kategorie Natur noch der Kategorie Kultur eindeutig zuzuordnen sind. Vielmehr existieren sie in einem Zwischenbereich, den es zu analysieren gilt. Damit geraten auch Grenz(ziehung)en der Geschichtswissenschaft selbst in den Blick.

Böhlau Verlag, 2011

## **Dezember 2011**

### **Der Tannenbaum - Das Märchen einer Freundschaft**

Susanna Tamaro

In einer Waldlichtung wächst ein Tannensprossling heran. Neugierig lernt er die Tier- und Pflanzenwelt kennen, denkt über die Menschen nach und freundet sich mit dem Eichhörnchen Crik an. Als die Tanne riesengroß geworden ist, wird sie eines Tages gefällt. Zusammen mit dem im Gezweig versteckten Eichhörnchen bringt man sie als Weihnachtsbaum auf den Petersplatz. Crik ist untröstlich, und auch die entwurzelte Tanne leidet in Rom. Das Eichhörnchen will ihr unbedingt helfen und entwirft einen raffinierten Plan, wie die Tanne in die Heimat zurückkehren kann. Susanna Tamaro beschreibt in ihrem modernen Märchen mit liebevollen Details die Lebenswelt der Bäume und Tiere und erzählt von den wahren Werten von Weihnachten.

C. Bertelsmann, 2009

### **101 lustige Spiele für Hunde**

Alison Smith

Für jeden Hund und für jeden Menschen die richtige Spielidee: Spiele für drinnen und draußen, sportliche Aktivitäten, Denksportaufgaben und pfiffige Tricks, Erziehungsspiele für den Hundespaziergang und Spiele für die ganze Familie. Die übersichtliche Darstellung macht die schnelle Orientierung leicht. Symbole zeigen jeweils, wie viele Hunde und Menschen mitspielen können und ob das Spiel drinnen oder draußen stattfindet.

Kosmos, 2011

### **Wie Hunde kommunizieren**

Uta Reichenbach

Verstehen Hundehalter, warum ihr Hund in bestimmten Situationen besondere Verhaltensweisen zeigt oder was er ihnen eigentlich mitteilen möchte? Dieses Buch bietet einen umfassenden Überblick über alle Möglichkeiten der Kommunikation mit dem Hund und erklärt - unterstützt durch zahlreiche Farbfotos - das vielfältige Verhaltensrepertoire unserer Vierbeiner. Besonderes Augenmerk wird hier auf die feinen Nuancen und die verschiedenen Kommunikationsebenen sowie die bewusste und die unbewusste Kommunikation gelegt. Denn für ein harmonisches Miteinander muss man seinen Hund richtig "lesen" können, wenn man verstehen will, was er uns und auch seinen Artgenossen mitteilen möchte. Außerdem ist Kommunikation nicht nur ein wichtiges Mittel zur Vermeidung von Konflikten, sondern auch für Konfliktlösungen. Andererseits müssen auch wir Menschen uns unseren Hunden gegenüber klar ausdrücken können. Hierfür sollten wir die Welt auch mal mit Hundeaugen sehen.

Oertel + Spörer, 2011

### **Katze: Mythos Tier**

Katherine M. Rogers

Die Autorin beleuchtet die wichtigsten kulturhistorischen und naturgeschichtlichen Aspekte und vermittelt dabei spannende Einblicke in das sich wandelnde Verhältnis zwischen Mensch und Tier. Der Leser erfährt, wie Katzen



2010/2011 Buchempfehlungen der

**Stiftung Bündnis Mensch & Tier**

www.buendnis-mensch-und-tier.de

in Kunst und Literatur einst präsentiert wurden und wie es heute um ihren Ruf bestellt ist. Mark Twain schrieb: Unter allen Geschöpfen dieser Erde gibt es nur eines, das sich keiner Versklavung unterwerfen lässt. Dieses ist die Katze. Würde man Menschen mit Katzen kreuzen, würde dies die Menschen veredeln, aber die Katzen verschlechtern.

Gerstenberg, 2011

### **Bauern- und Wetterregeln**

Egon Binder

Kleine kompaktes Wetterlexikon mit den wichtigsten Wetterregeln: unterhaltsam und interessant (z.B. Präsenz des Tierverhaltens bei der Wettereinschätzung) Mit Namenstagen, Aussaatipps und einer Fülle an aktuellen Informationen.

Ulmer Verlag, 2011

### **Vom Mitgefühl der Tiere**

#### **Verliebte Eisbären, gerechte Wölfe und trauernde Elefanten**

Marc Bekoff, Jessica Pierce

Tiere sind uns ähnlicher, als die Wissenschaft wahrhaben wollte. Marc Bekoff und Jessica Pierce haben das Sozialleben der Tiere viele Jahre erforscht und zeigen, dass Tiere ein großes Repertoire an "moralischen" Verhaltensweisen verfügen - bis hin zu Gerechtigkeitsinn, Mitgefühl, Vergebung, Treue und Urteilsvermögen. Ob es sich um trauernde Gorillas, verliebte Eisbären oder hilfsbereite Elefanten handelt - die Schilderungen im Buch berühren und zeigen, dass der Unterschied zwischen Tier und Mensch gar nicht so groß ist und wir in manchem umdenken müssen.

Kosmos Verlag, 2011

### **Pferde in der Weltliteratur**

Armin Eidherr (Hrsg.)

Die Pferdezucht war einst der Stolz von Fürsten und Königen. Unzählige Pferdenarren trifft man auch in der Weltliteratur, passionierte Reiter und Helden hoch zu Roß: Hektor auf seinem Hengst Aithon, Don Quixote auf seiner Rosinante oder Old Shatterhand auf seinem Hatatitla. Und nicht zufällig haben sich die Poeten als Wappentier Pegasus erwählt, das geflügelte Pferd der dichterischen Inspiration. Die Literatur beinah aller Epochen und Kulturen ist ein vielstimmiger Hymnus auf das edle Tier. Die Sammlung präsentiert die schönsten und bewegendsten Pferdeporträts aus über zwei Jahrtausenden: u.a. Anakreon, Vergil, Wickram, Swift, Lessing, Kleist, Eichendorff, Puschkin, Poe, Saltykow, Tolstoi, Heredia, Verlaine, Scholem Alejchem, Kuprin, Hofmannsthal, Musil, Kafka, Reyes, Babel, Lorca, Neruda.

Manesse, 2002

### **analogien**

#### **Moderne Architektur und Tierwelt**

Alejandro Bahamón, Patricia Pérez

Waben, Nester, Panzer, Höhlen - in der Tierwelt existieren unzählige Formen von Räumen, die Schutz bieten, Übergänge zwischen Innen- und Außenwelt oder Rückzugsorte darstellen. Elemente dieser natürlichen Formen wurden von Architekten aufgegriffen und in dem Buch wunderbaren Buch dargestellt, ermöglicht uns einen Perspektivwechsel zu erleben.

DVA, 2008



Mit Ihrer Spende  
geben Sie den Tieren  
eine Stimme.

**Spenden Sie jetzt**

## **Konnten wir Ihnen mit den Buchtipps weiterhelfen?**

Wir würden Ihnen gerne auch weiterhin Informationen kostenfrei zur Verfügung stellen und uns für Tiere engagieren.

**Dafür benötigen wir dringend Ihre Spende!**

Stiftung Bündnis Mensch & Tier

Bremer Landesbank

Konto-Nr.: 200 1960 725

BLZ: 290 500 00

IBAN: DE38 2905 0000 2001 9607 25

BIC: BRLADE22